



Geben mit ihrer Single "The Other" erste Einblicke in ihr im Februar erscheinendes Debütalbum "KFX": Kasimir Effekt aus Hannover.

Aufforderung zur musikalischen Expedition

Kasimir Effekt aus Hannover präsentieren „The Other“

09. Dezember 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/Netinfect

Das hannoversche Trio Kasimir Effekt, seit dem Jahr 2015 in der Szene aktiv, steht kurz vor der Veröffentlichung ihres Debütalbums „KFX“. Die erste Single daraus trägt den Titel „The Other“ und ist bereits seit dem vergangenen Freitag draußen. Ein eindrucksvolles Musikvideo ist ebenfalls erschienen. Stilistisch offene Musikfans, die mit analogen wie synthetischen Klängen etwas anzufangen wissen, Pop, elektronische Beats und Jazz mögen und dabei nicht zwingend Gesang hören müssen, könnten Kasimir Effekt mindestens sehr neugierig machen.

Kommt die Sprache auf den musikalischen Stil, den Kasimir Effekt pflegen, kommen viele zunächst ins Grübeln, so individuell und speziell ist die Band um Julius Martinek (Fender Rhodes, fx), Johannes Keller (Kontrabass, fx) und Tobias Decker (Schlagzeug, fx) unterwegs. Analoge und elektronische Klänge und Rhythmen vermischen sich auf ziemlich einzigartige Weise. Instrumentaler Analog-elektronischer Beat-Pop mit Lounge-Jazz- und weiteren Einflüssen. Dazu kann man sinnieren, träumen, sich treiben lassen oder –je nach Gemütsverfassung oder musikalischer Auffassungsgabe– entspannt tanzen oder einen ekstatischen Rave vom Zaun brechen.

Als Kasimir Effekt im Juli 2017 ihre 4-Track-EP „Analog Elektro“ herausbrachten, drückte sich Daniel Scholz vom hannoverschen Label quadratisch rekords zur Band wie folgt aus: „Wir von quadratisch finden, Kasimir Effekt klingen wie eine Mischung aus Kraftwerk, Daft Punk und The Prodigy mit einer gehörigen Portion Rock“.

Ein Astronaut im Flugobjekt, in der Natur und im Café Glocksee

Das war vor mehr als zwei Jahren, mittlerweile haben Kasimir Effekt ihr erstes Album „KFX“ im Kasten, das am 21. Februar 2020 auf den Markt kommt und das ebenfalls wieder über quadratisch rekords, wo auch Ego Super ihre musikalische Heimat haben.

Einen ersten Eindruck gibt die Band mit ihrer am vergangenen Freitag erschienenen Single „The Other“. Im dazugehörigen Musikvideo spielt ein Astronaut die Hauptrolle, der nicht nur in seinem Flugobjekt agiert, sondern sich auch durch Natur und das Café Glocksee bewegt. Direkt zum Video zu „The Other“ geht es [über diesen Link](#)

Den zunächst spacigen Eindruck werden Band und Label im Februar noch verstärken, wenn das Debütalbum „KFX“ auch auf grünem Vinyl verfügbar sein wird. Entstanden ist das Album im Basement Studio in Berlin unter der Regie von Produzent Lennert Hörcher. „KFX“ sei eine Aufforderung zur musikalischen Expedition in die düsteren Sphären des Synthesizerkosmos, stellt die aktuelle Medieninformation unter anderem heraus. Dem kann man zumindest im Zusammenhang der ersten Single kaum widersprechen.

Links:

www.kasimireffekt.de
www.facebook.com/kasimireffekt
www.facebook.com/quadratischrekords

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Doch noch ein Release-Konzert](#)(02.07.2020)
[Jetzt Planungen für Orchester-EP](#)(08.06.2020)
[Die Musik zum „systematischen Kollaps“](#)(27.04.2020)
[Dystopisches Szenario](#)(07.03.2020)
[Elektronik und wuchtig-harte Gitarren](#)(02.03.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)